

# hektisch- und müüüde!

**Beitrag von „carla“ vom 26. Februar 2006 16:45**

[Hermine](#): Auf jeden Fall *erst* den Cappuccino machen und in Ruhe trinken!

(Zur Entspannung und aus Sicherheitsgründen: Ich habe heute morgen vor lauter Zappeligkeit eine halbe Kanne Grüntee über meine nagelneuen Balladenmaterialien vergossen....)

Danke ihr Lieben für die Aufmunterung!

Die Hoffnung, dass es mal ruhiger wird, gebe ich ja auch noch nicht auf. Nur, dass etwas, was ich an sich gern mache, so anstrengend sein kann, hätte ich nicht gedacht.

Dazu kommt dann noch, dass all die Dinge, die ich besonders gern mache (Projekte, Klassenzimmer mit den SuS neu gestalten, Theater-AG, Fortbildungen) auch zusätzlich Hektik reinbringen, ich aber auch nicht drauf verzichten möchte - also renne ich wohl am besten erst einmal weiter hektisch durch die Gegend und hoffe, dass sich die Routine mit der Zeit einstellt und beruhigend auswirkt 😊

[Peter Pan](#):

Zitat

weil ich grad einfach keinen Bock auf die Hektik mit morgens 5 oder 6 Stunden am Stück, keine Freistunden dazwischen und so weiter hab

kann ich gut verstehen, ich habe derzeit an zwei Tagen Freistunden, da ich einige Stunden erst am Nachmittag habe und , obwohl die Tage dadurch länger werden, genieße ich das: Endlich mal Zeitschriften im Lehrerzimmer sichten, doch mal mit Kollegen reden, hin und wieder Elterntelefonate tatsächlich zeitnah führen ... ideal! fände ich eine längere Pause für alle Kollegen, dann müsste man sich nicht immer auf dem Weg vom/ins Klassenzimmer auf dem Flur auflauern.

Aber dass ist ohnehin etwas, dass mir zur Zeit in der Schule besonders auffällt: Im Vergleich zu vielen anderen Berufen ist die Kommunikation zwischen den Kollegen schwierig bzw. selten, was sicherlich viele organisatorische Gründe hat, mir aber z.T. auch eine 'Berufseigenschaft' zu sein scheint.

Ich war das bislang, auch aus anderen (Erwachsenen-)Bildungsjobs nicht so gewohnt und komme mir manchmal schon fast ein wenig wie auf einer einsamen Insel vor, trotz fast fünfzig (insgesamt netter) Kollegen.

Naja, ein Grund mehr, weshalb ich viel von der Idee von Jahrgangsstufenteams halte, auch wenn ich so klarkomme, hätte ich nichts gegen ein wenig Austausch und Feedback einzuwenden.

Wünsche allen noch einen ruhigen Sonntag und einen unhektischen Start in die neue Woche!

carla